



Perspektive Osteuropa

Sommersemester 2014 Semesterbroschüre

Osteuropa-Lounge, Filmreihe und
DAAD-Sommerseminar
„EU-Osterweiterung“

Unser Programm im Sommersemester 2014

Die *Perspektive Osteuropa* ist eine fakultätsübergreifende Initiative der Universität Passau, die für Studierende und Absolventen eine Brücke nach Osten schlägt. Wir fördern Kontakte zu Unternehmen, die in Ostmittel- und Osteuropa tätig sind, und bieten landeskundliche Veranstaltungen an.

In diesem Semester stehen auf unserem Programm:

zwei Termine der **Osteuropa-Lounge** mit dem Kulturreferenten Dr. Wolfgang Schwarz und der Reporterin Judith Luig, die **Filmreihe Osteuropa** und das **DAAD-Sommerseminar** „EU-Osterweiterung: Quo vadis? – Bilanz und Perspektiven nach 10 Jahren“ mit einer **Vortragsreihe** und einer **Podiumsdiskussion**.

Informiert Euch über unser Angebot für Studierende unter:

www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa

oder besucht unseren Infostand beim:

International Day, 23. April, 10-17 Uhr, ITZ/IH

www.uni-passau.de/auslandsamt.html

Wir freuen uns auf Euch und wünschen viel Spaß bei den Veranstaltungen und wie immer neue *Perspektiven*!

Das Team der *Perspektive Osteuropa*

Unsere Kooperationspartner in diesem Semester:

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

BOHEMICUM

Regensburg · Passau



Career Service

Der Career Service berät Sie in allen Fragen rund um das Thema Bewerben und Stellensuche.

Kontaktieren Sie uns!
Career Service
Universität Passau

Innstraße 41, 94032 Passau
Tel.: 0851 509 1013
E-Mail: career@uni-passau.de

www.uni-passau.de/careerservice.html



Die Osteuropa-Lounge

Wege zur Vermittlung des gemeinsamen deutsch-tschechischen Kulturerbes. Beispiele aus der Projektarbeit des Kulturreferenten für die böhmischen Länder

- Termin:** Dienstag, 29. April 2014, 20 Uhr
Ort: Library-Lounge der Zentralbibliothek, Universität Passau
Zu Gast: Dr. Wolfgang Schwarz, Kulturreferent, Adalbert Stifter Verein

Dr. Wolfgang Schwarz studierte Geschichte und Politik in Regensburg mit Schwerpunkt Außenpolitik und Diktaturen des 20. Jh. und promovierte dort über die Beziehungen zwischen der DDR und der ČSSR von 1961-1968. Zusätzlich absolvierte er das Bohemicum Regensburg-Passau. Von 1999 bis 2002 war er Fachreferent für Kultur, Publikationen und Wissenschaft beim Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds in Prag. Seit 2013 ist er Mitglied im Beirat des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums. Seit April 2002 arbeitet er als Kulturreferent für die böhmischen Länder im Adalbert Stifter Verein.

Der Adalbert Stifter Verein ist als Kulturinstitut tätig, das die deutschsprachige Literatur Böhmens, Mährens und Sudetenschlesiens einschließlich ihrer Wechselwirkung mit der tschechischen Literatur erforscht und den deutsch-tschechischen Kulturaustausch fördert.

Seit April 2002 ist dem Adalbert Stifter Verein die Institution des „Kulturreferenten für die böhmischen Länder“ angegliedert. Seine Aufgabe ist es, durch Veranstaltungen und Projekte zur Erhaltung und Vermittlung der Kulturgeschichte der Deutschen aus den böhmischen Ländern beizutragen. Grenzüberschreitende Maßnahmen wie Seminare, Tagungen, Vorträge, Podiumsdiskussionen und Lesungen führt der Kulturreferent sowohl in Eigenregie als auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen durch.

Informationen zum Adalbert Stifter Verein unter:

www.stifterverein.de



Die Osteuropa-Lounge

Vom Korrespondenten zum Krisenreporter – Der Wandel in der Auslandsberichterstattung

Termin: Donnerstag, 15. Mai 2014, 20 Uhr

Ort: Library-Lounge der Zentralbibliothek,
Universität Passau

Zu Gast: Judith Luig, Reporterin,
Redaktionsgemeinschaft WELT-Gruppe /
Berliner Morgenpost / Hamburger Abendblatt

Judith Luig begann ihre journalistische Karriere als Reporterin bei der Bonner Rundschau. 2001 wurde sie Redakteurin bei der taz, die Tageszeitung in Berlin. Dort arbeitete sie im Magazin, bei den Schwerpunktseiten und war zeitweise für die Seite 1 verantwortlich. Zuletzt leitete sie das Gesellschaftsressort der taz. 2009 wechselte sie zur Welt / Welt am Sonntag.

In ihrer Tätigkeit als Redakteurin hat Judith Luig regelmäßig mit Auslandskorrespondenten zusammengearbeitet, Themen in Auftrag gegeben und Texte betreut, sowie eigene Reportage-reisen unternommen. Seit März 2013 ist sie Reporterin in der Redaktionsgemeinschaft Welt / Welt am Sonntag / Berliner Morgenpost / Hamburger Abendblatt.

Auslandskorrespondenten sind von der allgemeinen Medienkrise besonders betroffen. Eigene, festangestellte Korrespondenten für Wirtschaft, Kultur und Politik in den größeren Ländern, wie sie sich früher jede renommierte Zeitung leistete, sind heute die absolute Seltenheit. Zugleich aber boomt das Interesse an Krisenlagen im Ausland, wie aktuell in Kiew. Wie sieht heute der Job eines Auslandsreporters aus? Was sind die Chancen und was ist zu beachten?



Die Filmreihe Osteuropa

in der Library-Lounge der Zentralbibliothek,
Universität Passau

Der Eintritt ist frei!

Dienstag, 3. Juni 2014, 19 Uhr

Europäische Visionen

2004, 140 Minuten

Regie: u.a. Lars von Trier, Jan Troell, Fatih Akin

Am 1. Mai 2004 nahm die Europäische Union zehn neue Mitglieder auf. Wie soll die vereinte Zukunft aussehen? Der weltberühmte dänische Regisseur Lars von Trier initiierte zu dieser Frage ein künstlerisches Projekt. 25 Regisseure aus den alten und neuen Mitgliedsstaaten zeigen ihre ganz persönliche Vision vom gegenwärtigen und zukünftigen Leben in der damals neuen europäischen Gemeinschaft. Die Bedingungen sind gleichermaßen einfach: Absolute Freiheit des Ausdrucks, gleiches Budget und gleiche Filmlänge.

Mit einer Diskussion unter der Leitung von Dr. Andreas Kalina (Akademie für Politische Bildung, Tutzing)

Donnerstag, 3. Juli 2014, 20 Uhr

Kawasakiho růže / Die Rose des Kawasaki

Tschechien 2009, 95 Minuten

Regie: Jan Hřebejk

Ein angesehener Psychologe und ehemaliger Dissident, von seiner Familie idealisiert, bekommt den Gedächtnispreis und sein Leben soll mit einem Dokumentarfilm gewürdigt werden. Doch bald wird bekannt, dass er in den 70-er ein Informant des tschechischen Geheimdienstes war und einen Freund verraten hat, der daraufhin das Land verlassen musste.

Der mehrfach preisgekrönte Film erzählt eine Geschichte von Verrat, Erinnerung und Buße und gibt einen Einblick in das kollektive und individuelle Gedächtnis an einen bewegenden Zeitabschnitt tschechischer Nationalgeschichte.

Die deutschen Untertitel wurden von Studierenden des Bohemicums an der Universität Regensburg erstellt.

Die am Projekt beteiligten Studierenden führen durch den Abend.



DAAD-Sommerseminar

EU-Osterweiterung: Quo vadis? – Bilanz und Perspektiven nach zehn Jahren

2. - 7. Juni 2014

Eine Woche lang setzen sich 15 Alumni des DAAD aus osteuropäischen EU-Mitgliedsländern mit der Bilanz und den Perspektiven der EU-Osterweiterung auseinander.

Passauer Studierende sind herzlich eingeladen, sich für die Teilnahme an dem Sommerseminar zu bewerben.

Format des Sommerseminars:

In mehrtägigen Trainings unter der Leitung von **Prof. Dr. Daniel Göler** (Jean-Monnet-Lehrstuhl für Europäische Politik, Universität Passau) und **Dr. Andreas Kalina** (Akademie für Politische Bildung Tutzing) wird eine intensive und tiefgehende Auseinandersetzung mit der Thematik geboten. In Vorträgen und im Rahmen einer Podiumsdiskussion wird zusätzlich ein interdisziplinärer Einblick in das Thema ermöglicht.

Teilnahmebedingungen:

Aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme und ein Kurzkomentar (ca. 5 min, schriftliche Ausarbeitung 3 Seiten) zu den Vorträgen der Alumni. Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe für die Kurzkommentare findet Anfang Mai statt.

Anrechnung:

WÜ mit 5 ECTS-Punkten

Bewerbung:

Lebenslauf und kurzes Motivationsschreiben in einer pdf-Datei per E-Mail mit dem **Betreff: Bewerbung: DAAD-Sommerseminar** bis zum **30. April 2014** an:

perspektive-osteuropa@uni-passau.de

Mehr Infos zum Thema und zum Programm unter:

www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa

Viel Erfolg bei der Bewerbung!

Das DAAD-Sommerseminar wird durch den DAAD im Rahmen des DAAD Alumni-Programms aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) gefördert.



Öffentliche Programmteile

Vortrag

Probleme der sozialen Integration im erweiterten Europa

Termin: Dienstag, 3. Juni 2014, 14 Uhr, Raum 403 NK

Referent: Prof. Dr. Maurizio Bach,
Lehrstuhl für Soziologie, Universität Passau

Vortrag

Bosnien und Herzegowina und die EU

Termin: Mittwoch, 4. Juni 2014, 14 Uhr, Raum 147b JUR

Referent: Tobias Flessenkemper,
T.F., Europe-Institute CIFE, Nice/Berlin

Podiumsdiskussion

Potentielle EU-Beitrittskandidaten:

Chancen und Perspektiven

Termin: Donnerstag, 5. Juni 2014, 17 Uhr, Raum 403 NK

Zu Gast: Dipl. Vw. Miriam Frey,
Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS)

Prof. Dr. Daniel Göler,
Jean-Monnet-Lehrstuhl für Europäische Politik,
Universität Passau

Dr. oec. Ognian Hishow,
Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Moderation: Dr. Andreas Kalina,
Akademie für Politische Bildung Tutzing

Vortrag

Ökonomische Effekte der erweiterten EU

Termin: Freitag, 6. Juni 2014, 14 Uhr, Raum 403 NK

Referent: Dr. oec. Ognian Hishow,
Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen an den öffentlichen Programmpunkten des Sommerseminars teilzunehmen.



Semesterplan

Sommersemester 2014

23. April	10-17 Uhr, Stand, International Day
29. April	20 Uhr, Osteuropa-Lounge
15. Mai	20 Uhr, Osteuropa-Lounge
2.-7. Juni	DAAD-Sommerseminar
3. Juni	14 Uhr, Vortrag
3. Juni	19 Uhr, Filmreihe Osteuropa
4. Juni	14 Uhr, Vortrag
5. Juni	17 Uhr, Podiumsdiskussion
6. Juni	14 Uhr, Vortrag
3. Juli	20 Uhr, Filmreihe Osteuropa

Änderungen vorbehalten.

Weitere Informationen zur *Perspektive Osteuropa* und dem Programm im Sommersemester 2014 auf unserer Homepage:

www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa

Kontakt:

Initiative *Perspektive Osteuropa*

(Dipl.-Kulturwirtin Lydia Gräfenstein)

Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas
und seiner Kulturen (Prof. Dr. Thomas Wunsch)

Innstr. 40, 94032 Passau

Tel: 0851/509-2874

Fax: 0851/509-2872

E-Mail: perspektive-osteuropa@uni-passau.de

www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa

Fotos: Daniel Lalić, Annika Heffter, Carola Söllner, Elena Billing, Helga Nemeth,
Kinga Czerner, K. Valaitis-Vinober, Leonardo Verropoulos, Tim Mergelsberg